



Stadt Hagenow



Niederschrift

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 09.01.2023
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:55 Uhr
Ort, Raum:	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

Anwesend

Mitglieder des Gremiums

Klaus Jensen

Gudrun Mau

Dr. Helga-Marie Meier

Enrico Walter

Helga Adickes-Timm

Jana Krull

Sebastian Höhn

Vertretung für:

Petra Lampe

ab 18:15 Uhr

Vertretung für:

Daniel Jehring

Verwaltung

Thomas Möller

Gideon Wilken

Erik Hofmann

Martin Reimer

Gäste

Carsta Benzien

Dietmar Speßhardt

Britta Heinrich

Nicole Welzel

Roswita Holz - Kommunalaufsicht

Helge Kiecksee - Steuerberater

Silke Roß - SVZ

Abwesend

Mitglieder des Gremiums

Petra Lampe

entschuldigt

Daniel Jehring

entschuldigt

Verwaltung

Roland Masche

entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 4 Niederschriftkontrolle
- 5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.11.2022
- 6 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
 - 6.1 Vorstellung des 4. Haushaltsplanentwurfes 2023
 - 6.2 Beschluss zur Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze der Stadt Hagenow für die Haushaltsjahre 2023ff 2022/0441
 - 6.3 Diskussion zu Aufwendungen und Auszahlungen (Investitionen/Instandhaltungen und Personalaufwand)
- 7 Information der Verwaltung
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Schließung des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

- 10 Abwicklung der Tagesordnungspunkte des nichtöffentlichen Teils
- 11 Information der Verwaltung
- 12 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 13 Schließung der Sitzung

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht gestellt.

3 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen.

Die Finanzausschussmitglieder räumen den Fraktionsvorsitzenden, Frau Holz und Herrn Kiecksee ein Rederecht für die Tagesordnungspunkte 6.1 bis 6.3 ein.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
6	0	0

4 Niederschriftkontrolle

Es werden keine Ergänzungen oder Anmerkungen geäußert.

5 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 28.11.2022

Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
4	0	2

6 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

6.1 Vorstellung des 4. Haushaltsplanentwurfes 2023

Herr Walter nimmt um 18:15 Uhr an der Sitzung teil.

Herr Wilken erläutert den aktuellen Stand des Haushaltsplanentwurfes zur letzten Sitzung des Finanzausschusses vom 28.11.2022. Der Ergebnishaushalt kann durch einen positiven Ergebnisvortrag von ca. 7,7 Mio. Euro ausgeglichen werden. Durch die noch nicht festgestellten Jahresabschlüsse 2020 bis 2022 handelt es sich hierbei um einen vorläufigen Betrag. Der Finanzhaushalt hat sich zur vorherigen Sitzung leicht verbessert. Der Kontostand zum 31.12.2022 steht jetzt fest und beträgt 6,2 Mio. Euro. Durch die Verbesserung können in 2023 500,0 TEuro zum investiven Bereich zugeführt werden. Dadurch sinken die Kreditaufnahmen in 2023 und im Finanzplanungszeitraum auf 15,3 Mio. Euro. Dennoch wird zum Ende des Finanzplanungszeitraumes ein negativer Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen in Höhe von 5,3 Mio. Euro prognostiziert.

Frau Holz stellt dar, dass es eine Genehmigung für Kredite bei nicht ausgeglichenem Haushalt nur noch für rentable und pflichtige Aufgaben geben wird. Bei den ausgewiesenen hohen Defiziten im Finanzplanungszeitraum wird eine Erhöhung der Hebesätze nötig sein, um schwerwiegende Maßnahmen zu umgehen. Da der laufende Bereich in 2023 positiv ist, besteht für dieses Jahr noch keine Haushaltssicherungspflicht, gleichwohl müssen Vorbereitungen getroffen werden, um die Defizite zu neutralisieren bzw. abzumildern. Zusammenfassend wird der Haushalt eine Genehmigung mit Auflagen über Einsparungen in den Folgejahren bekommen.

Herr Jensen, Frau Benzien, Herr Höhn und Herr Möller sehen als eine gravierende Ursache für diese Situation den starken Anstieg der Baukosten, die schlechte Förderquote und den daraus resultierenden hohen Kreditaufnahmen beim Neubau der Europaschule. Es wird deutlich kritisiert, dass die Landesregierung in der Pflicht steht, sich an den Mehrkosten zu beteiligen.

6.2 Beschluss zur Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze der Stadt Hagenow für die Haushaltsjahre 2023ff

2022/0441

Herr Kiecksee macht einige Ausführungen anhand einer Präsentation zur Gewerbesteuerbelastung der Unternehmen bei einem höheren Hebesatz bei der Gewerbesteuer und zeigt die unterschiedlichen Belastungen bei Personen- und Kapitalgesellschaften auf (eingestellt ins Allris unter Dokumente). Er begrüßt die Einladung zum Finanzausschuss zu diesem Thema und die damit verbundene Kommunikation zwischen Wirtschaft und Politik.

Herr Wilken macht darauf aufmerksam, dass die vorgeschlagenen Hebesätze knapp über die Nivellierungshebesätze 2024 zum Steueraufkommen 2022 liegen.

Frau Dr. Meier möchte die Auswirkungen für die Landwirte bei der Grundsteuer A wissen. Herr Jensen erklärt, dass 22,58% mehr von jedem Steuerpflichtigen bei

der Grundsteuer A getragen werden müssten.

Herr Jensen sieht die Erhöhung bei der Grundsteuer B wegen der Grundsteuerreform kritisch. Außerdem sollte man bei der Gewerbesteuererhöhung bedenken, dass Firmen über Standortverlagerungen nachdenken könnten.

Beschluss:

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow stimmt der Aufstellung einer „Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze der Stadt Hagenow für die Haushaltsjahre 2023ff“ zu.

Die Steuersätze (Hebesätze) werden darin für das Gebiet der Stadt Hagenow wie folgt neu festgesetzt:

Grundsteuer

- a) Für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf: 380 v. H.
- b) Für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 450 v. H.
- c) Gewerbesteuer 400 v. H.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
1	3	3

6.3 Diskussion zu Aufwendungen und Auszahlungen (Investitionen/Instandhaltungen und Personalaufwand)

Herr Wilken macht deutlich, sollte es zu keiner Anpassung der Hebesätze kommen, dann muss bei den Ausgaben geschaut werden, wo Einsparpotenziale von über 1,5 Mio. Euro pro Jahr sind. Bei den weiteren Einnahmearten sind größere Haushaltskonsolidierungsansätze nicht zu erwarten. Es muss eine Strategie von Verwaltung und Politik entwickelt werden, wie man Haushaltssicherungsmaßnahmen aufstellen kann.

Herr Jensen und Herr Höhn sind der Auffassung, dass die Zahlen analysiert werden sollten, da das Jahresergebnis immer deutlich positiver als die Planung ist. Außerdem möchte Herr Jensen den Fraktionen weitergeben, dass man sich in den Fachausschüssen alle Produkte mit möglichen Einsparpotenzialen anschaut.

Herr Hofmann stellt nochmal die Veränderungen gegenüber des Vorjahrs im Stellenplan dar.

7 Information der Verwaltung

Herr Möller informiert, dass die Stadt 626,0 T€ mehr EFRE-Mittel für den Hortneubau bekommen könnte.

8 Anfragen der Ausschussmitglieder

Es werden keine Anfragen gestellt.

9 Schließung des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt um 19:50 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Vorsitz:

Klaus Jensen

Schriftführung:

Martin Reimer